

Inserate.

Bekanntmachung

betreffend

den neuen deutschen Zolltarif.

Mit Beziehung auf die Publikation im Bundesblatt vom 20. Mai 1879 (Bd. II, Seite 720), betreffend den Handelsvertrag mit Deutschland, bringt das unterzeichnete Departement zur Kenntniß, daß der deutsche Reichstag einen neuen Zolltarif aufgestellt hat und daß derselbe am 15. Juli a. c. publizirt worden ist. Mit Rücksicht auf den bedeutenden Verkehr zwischen der Schweiz und Deutschland läßt das unterzeichnete Departement jenen Tarif dem Bundesblatt beilegen. Derselbe tritt laut dem deutschen Gesetze betreffend den Zolltarif in Kraft:

- 1) **sofort** bezüglich der Tarifnummern 6 (Eisen etc.), 14 (Hopfen), 15 (Instrumente etc.), 23 (Lichte), ferner bezüglich der in der Tarifnummer 25 (Material- etc. Waaren etc.) aufgeführten Artikel mit Ausnahme der in q 2 bezeichneten, ferner bezüglich der unter 26 c des Tarifs (Fette) fallenden Gegenstände, sowie bezüglich der Tarifnummern 29 (Petroleum), 37 (Thiere etc.) und 39 (Vieh);
- 2) **mit dem 1. Oktober 1879** bezüglich der unter den Tarifnummern 9 d, e, f (Getreide etc.) und 13 a bis f (Holz) enthaltenen Artikel;
- 3) **mit dem 1. Juli 1880** bezüglich der Tarifnummer 8, Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme der Baumwolle, roh, geröstet, gebrochen oder gehehelt, auch Abfälle;
- 4) **mit dem 1. Januar 1880** bezüglich der übrigen im Tarif aufgeführten Gegenstände, einschließlich der vorstehend unter 1 ausgenommenen.

Bern, den 7. August 1879.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Ausschreibung von Drukarbeiten.

Der Druk eines Katalog-Supplementes der eidgenössischen Bibliothek wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Zahl der Auflage: 500.

Seitenzahl: Etwas über 100.

Format: Oktav.

Schrift: Gemischt (deutsch und französisch cursiv).

Papier: Schreibpapier.

Die Ablieferung des Katalogs hat broschirt binnen der Frist von 30 Tagen zu geschehen. Für Korrekturen wird kein besonderer Ansatz gestattet.

Uebernahmsofferten sind an das unterzeichnete Departement zu richten, auf dessen Kanzlei entsprechende Muster und die weitem Bedingungen eingesehen werden können.

Bern, den 6. August 1879.

Eidg. Departement des Innern.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Hafer, Heu und Stroh für den Remonten-Kurs in Winterthur von Ende September bis zum Jahresschlusse 1879 zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Fourrage-Lieferung“ versehen, bis Donnerstag den 28. August nächsthin dem eidgenössischen Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf den Bureaux des Kantons-Kriegskommissariates in Zürich und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 6. August 1879.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Bekanntmachung.



Nach einer vom schweizerischen Konsul in O d e s s a unterm 31. Juli abhin dem Bundesrathe gemachten Anzeige ist im dortigen Spital am 25. April dieses Jahres ein J o h a n n S c h m i d t gestorben, der beim Eintritt in den gedachten Spital als S c h w e i z e r sich ausgegeben hat, ohne dafür irgend eine Ausweisschrift deponiren zu können.

Zur Ermittlung der Heimathörigkeit des obgenannten Johann Schmidt wird die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, sowie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 5. August 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von Erdarbeiten.

Auf der eidg. Allmend in Thun sollen verschiedene früher zu Militärzwecken benützte Erdwerke (Schanzen) verebnet und eine verlassene Kiesgrube ausgefüllt werden. Ueber die daherigen Arbeiten wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Voranschlag und Bedingnißheft sind in den Büreaux des eidg. Ober-Bauinspektorates in Bern und der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt, welche Stellen zugleich jede weitere gewünschte Auskunft ertheilen werden.

Uebernahmsofferten für die gesammte Arbeit oder einzelne Abtheilungen derselben sind bis und mit dem 18. August nächsthin in verschlossener Eingaben mit der Aufschrift „Angebot für Erdarbeiten in Thun“ dem unterzeichneten Departement franco einzureichen.

Bern, den 6. August 1879.

Schweiz. Departement des Innern:
Abtheilung Bauwesen.



Bau-Ausschreibung.

Die Arbeiten betreffend Erstellung eines Munitionsmagazins auf der Allmend bei Schwyz werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Voranschlag und Bedingnißheft sind bei der Zeughausverwaltung in Schwyz und auf dem Bureau des eidg. Ober-Bauinspektorates in Bern zur Einsicht aufgelegt, wo zugleich weitere gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Uebertnahmsofferten für dieses Gebäude oder einzelne Arbeiten an demselben sind bis und mit dem 12. August nächsthin in verschlossenen Eingaben, mit der Aufschrift „Eingabe für das Munitionsgebäude in Schwyz“ versehen, franko dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 2. August 1879.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Schweizerische Nordostbahn.

Unter Bezugnahme auf die sachbezügliche Bekanntmachung vom 1. Mai 1879 theilen wir mit, daß für die Beförderung von kondensirter Milch zwischen Cham einerseits und Basel S. C. B., Basel Bad. Bahn, sowie Waldshut anderseits der Spezialtarif vom 15. Dezember 1873 auch nach dem 31. Juli in Kraft bleibt und demgemäß für Einzelsendungen die Sätze der Klasse II, für Quantitäten von mindestens 5000 Kilogramm diejenigen der Klasse A fernerhin zur Anwendung gelangen.

Zürich, den 31. Juli / 2. August 1879.

Mit 15. August tritt für den Export von Holz aller Art aus Bayern nach Frankreich via Lindau-Romanshorn ein Spezialtarif in Kraft, der bei unsern Stationen Romanshorn und Basel zum Preise von 20 Cts. bezogen werden kann. Der bisher gültige gleichnamige Tarif vom 20. März 1878 wird hiemit aufgehoben und ersetzt.

Zürich, den 2. August 1879.

Die mit unserer Publikation vom 19. Mai d. J. auf 15. Juli 1879 gekündeten Getreidetarife aus Galizien und Rumänien nach Elsaß-Lothringen, gültig seit 1. Dezember 1877, ferner die im galizisch-schweizer. Getreidetarife

vom gleichen Datum enthaltenen Frachtsätze nach Basel bleiben noch bis Ende 1879 in Kraft.

Zürich, den 5. August 1879.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

A n z e i g e.

Unter der Adresse „Schweizerische Zolldirektion in Bern, von N. K ü l l i n g, „Buchbinder“ ist der Oberzolldirektion ein Paket, enthaltend ein Kopirbuch, zugegangen.

Da diese Sendung von keiner schriftlichen Mittheilung begleitet war und der Poststempel des Herkunftortes unleserlich ist, wird der betreffende Absender hiemit ersucht, der unterzeichneten Stelle über seine Absicht Aufschluß zu ertheilen.

Bern, den 8. August 1879.

Die schweiz. Oberzolldirektion.

}

Schweizerische Centralbahn.

Für den direkten Personen- und Gepäckverkehr zwischen Basel und Stationen der Suisse occidentale, Bulle-Romont- und Simplon-Bahn tritt am 20. August ein spezieller Tarif in Kraft, unter Aufhebung der bisherigen bezüglichen Taxen.

Der neue Tarif kann bei den beteiligten Stationen eingesehen und bezogen werden.

Basel, den 6. August 1879.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Am 20. August tritt ein I. Nachtrag zum internationalen belgisch-schweizerischen Tarif in Kraft, welcher verschiedene Aenderungen und Zusätze zur Waarenklassifikation des Haupttarifs vom 20. Mai d. J., sowie ein Tableau der Nebengebühren und andere Ergänzungen enthält.

Exemplare dieses Nachtrags können, so weit Vorrath reicht, durch Vermittlung der dießseitigen Verbandstationen bezogen werden.

Bern, den 1. August 1879.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Schweizerische Nationalbahn.

Wir machen bekannt, daß die im I. Nachtrag zum Uebernahmetarif für Eisen und Eisenwaaren vom 15. Mai 1878 für Sendungen aus Belgien enthaltenen Reexpeditionstaxen ab Singen vom 15. d. Mts. an auch auf Sendungen ab Stationen der Elsaß-Lothringischen und der Saarbrücker-Bahn Anwendung finden werden.

Winterthur, den 1. August 1879.

Der Delegirte für den Betrieb.

Aenderung im Rang eines Eisenbahnpfandrechts.

Fristverlängerung.

Mehr als die Hälfte der Inhaber von Obligationen des am 28. Dezember 1874 auf die Linie

Winkeln-Herisau-Appenzell

versicherten Anleihe der schweiz. Gesellschaft für Lokalbahnen, im Betrage von Fr. 1,900,000, haben sich einverstanden erklärt, daß die den Obligationen

der Serie A (Nr. 1—2154) durch Uebereinkunft vom 22. Februar 1876 eingeräumte Priorität für 60 % des Nominalbetrages ihrer Obligationen sowohl hinsichtlich des Kapitals als auch des Zinses bis zum 31. März 1885 verlängert werde, wogegen deren Inhaber sich verpflichten, vor Ende Dezember 1884 kein Liquidationsbegehren beim Bundesgericht zu stellen und durchzuführen auch in dem Falle, daß während dieser Zeit die Zinscoupons nicht bezahlt werden könnten. In gleicher Weise sollen auch die Inhaber der Obligationen der Serie B (Nr. 2155—3800) vor Ende Dezember 1884 kein Liquidationsbegehren stellen dürfen.

Diejenigen Obligationeninhaber, welche mit der hienach modifizirten pfandrechtlichen Stellung nicht einverstanden sein sollten, werden eingeladen, ihre Einwendungen inner 30 Tagen, vom Datum dieser Publikation an, dem schweiz. Bundesrath einzureichen. Wer inner dieser Frist nicht Einspruch erhebt, wird als zustimmend betrachtet.

Bern, den 2. August 1879. [2] 2

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Es wird hiemit der Druk einer Auflage von 1000 Exemplaren des „Geschäftsberichtes des Oberfeldarztes“ pro 1878 zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Das Manuskript liegt bei der Druckschriftenverwaltung des Ober-Kriegskommissariates (Bundesrathhaus Nr. 43) auf, wo dasselbe „persönlich“ eingesehen werden kann und woselbst auch Auskunft über die nähern Bedingungen ertheilt wird.

Lieferungsangebote sind franko und mit der Aufschrift „Eingabe für den Geschäftsbericht des Oberfeldarztes“ dem eidg. Ober-Kriegskommissariat bis den 20. August nächsthin einzureichen.

Bern, den 2. August 1879.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung ist im Falle, pro 1879 und 1880 folgende Gegenstände anzuschaffen und eröffnet hiemit Konkurrenz.

Die Lieferungstermine werden später festgestellt. Die Preise sind franko Pakung und Transport auf die den Lieferanten nächstgelegene Eisenbahnstation zu stellen.

Die Kosten für Rücksendung von Pakmaterial und Ausschußwaare liegen zu Lasten der Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Die Angebote sind uns längstens bis zum 25. August franko und mit der Aufschrift „Angebot auf Bekleidungsgegenstände“ zuzustellen.

a. 2200 Exerzierwesten für Infanterie aus Kaputtuch nach Vorschrift und Normalmuster.

b.	40 Westen für Bereiter,	}	Arbeitskleider für Kavallerie.
	40 " " Wärter,		
	40 Mützen für Bereiter,		
	60 " " Wärter,		
	100 Stallschürzen,		

c.	100 Westen,	}	Arbeitskleider für Genie.
	100 Paar Beinkleider,		

d. Gradabzeichen für Unteroffiziere.

a. Füsiliere.

120	Paar für	Feldweibel,	Silber,	fein.
120	" "	" "	" "	halbfein.
80	" "	Fouriere,	" "	fein.
80	" "	" "	" "	halbfein.
800	" "	Wachtmeister,	" "	fein.
800	" "	" "	" "	halbfein.
3500	" "	Korporale,	Wolle,	weiß

b. Für Schützen.

20	Paar für	Feldweibel,	Gold,	fein.
20	" "	" "	" "	halbfein.
20	" "	Fouriere,	" "	fein.
20	" "	" "	" "	halbfein.
100	" "	Wachtmeister,	" "	fein.
100	" "	" "	" "	halbfein.
200	" "	Korporale,	Wolle,	gelb.

c. Für Kavallerie.

15	Paar	für	Feldweibel,	Silber,	fein.
30	"	"	"	"	halbfein.
10	"	"	Fouriere,	"	fein.
20	"	"	"	"	halbfein.
60	"	"	Wachtmeister	"	fein.
120	"	"	"	"	halbfein.
240	"	"	Korporale,	Wolle,	weiß.

d. Für Artillerie.

30	Paar	für	Feldweibel,	Gold,	fein.
60	"	"	"	"	halbfein.
35	"	"	Fouriere,	"	fein.
70	"	"	"	"	halbfein.
170	"	"	Wachtmeister,	"	fein.
340	"	"	"	"	halbfein.
500	"	"	Korporale,	Wolle,	orange.
1400	"	"	Gefreite,	"	"

e. Für Genie.

15	Paar	für	Feldweibel,	Gold,	fein.
30	"	"	"	"	halbfein.
10	"	"	Fouriere,	"	fein.
20	"	"	"	"	halbfein.
60	"	"	Wachtmeister,	"	fein.
120	"	"	"	"	halbfein.
500	"	"	Gefreite,	Wolle,	orange.

f. Für Sanität.

50	Paar	für	Wachtmeister,	Silber,	fein.
100	"	"	"	"	halbfein.
200	"	"	Korporale,	Wolle,	weiß.

g. Für Verwaltung.

10	Paar	für	Fouriere,	Silber,	fein.
20	"	"	"	"	halbfein.
30	"	"	Wachtmeister,	"	fein.
60	"	"	"	"	halbfein.

e.	30	Fangschnüre	für	Dragoner-Unteroffiziere.
	25	"	"	Guiden-Unteroffiziere.

f. 20,000 internationale Armbinden in Baumwollstoff.

Bern, den 31. Juli 1879.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abtheilung.

Ediktalladung.

Gegen Johann Mürger, Bendichts sel., wohnhaft gewesen auf dem Hubel zu Uzigen, Gemeinde Vechigen, dem Vernehmen nach in Amerika, und hier kein rechtliches Domizil hinterlassend, ist von Seite eines Gläubigers auf hiesigem Richteramt ein Geltstagsbegehren eingelangt.

Indem Mürger hievon amtlich Kenntniß erhält, wird derselbe aufgefordert, innert der Frist von 40 Tagen, vom ersten Erscheinen dieser Ladung im Amtsblatt an gerechnet, entweder zurückzukehren, oder aber seine Abwesenheit genügend zu rechtfertigen. (H 796 Y)

Erfolgt weder das Eine noch das Andere, so wird nach Ablauf der oben bestimmten Frist der Geltstag ohne Weiteres erkannt und ausgeführt werden.

Bern, den 19. Juli 1879. [s] s

Der Gerichtspräsident:
Stooss.

Verkauf alter Metalle.

Das eidg. Laboratorium in Thun besitzt:

Circa 45,000 Kilo altes Blei in Zungen und Blöcken.

„ 4,470 „ Löthmetall ($\frac{1}{2}$ Blei und $\frac{1}{2}$ Zinn) in kleinen Stäben.

„ 9,000 „ Tombak, fehlerhaftes Patronenhülsenblech und fehlerhafte Hülsen.

„ 250 „ Stahlblech, 1^{mm} dick, in Tafeln von 63/108^{cm},

welche Gegenstände veräußert werden sollen.

Wegen allfälliger Besichtigung der Waare wende man sich gefälligst an die Direktion des eidg. Laboratoriums in Thun, der auch schriftliche, frankirte Angebote auf ganze oder Theilquanta einzureichen sind.

Thun, den 24. Juli 1879.

Eidg. Laboratorium.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien und Uebungsarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie der Ergebnisse der bestandenen Prüfungen, der schweizerische Schulrath, auf den Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen, nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat.

1) Diplom als Architekt.

- 1) Hrn. Bull, Schack, von Bergen (Norwegen).
- 2) „ Stamm, August, von Thayngen (Schaffhausen).

2) Diplom als Maschineningenieur.

- 3) Hrn. Braunfeld, Julius, von Kaschau (Ungarn).
- 4) „ Decker, Gustav, von Turin.
- 5) „ Favre, Paul, von Boudry (Neuenburg).
- 6) „ Maller, Adolf, von Bukarest (Rumänien).
- 7) „ Reinhard, Arnold, von Winterthur.

3) Diplom als technischer Chemiker.

- 8) Fräulein Istomino, Concordia, von Petersburg.
- 9) Hrn. Lüscher, Gottlieb, von Zofingen.
- 10) „ Salis, Emanuel, von Basel.

4) Diplom als Fachlehrer.

a. in mathematischer Richtung:

- 11) Hrn.ENZ, Joh., von Schönholzersweilen (Thurgau).
- 12) „ Maurer, Julius, von Freiburg im Breisgau.
- 13) „ Molk, Julius, von Straßburg.

b. in naturwissenschaftlicher Richtung

- 14) Hrn. Beust, Fritz, von Zürich.
- 15) „ Blattner, Gottlieb, von Küttigen (Aargau).
- 16) „ Calm, Arthur, von Lieben (Oesterreich).
- 17) „ Zimmermann, Robert, von Fisisbach (Aargau).

Zürich, den 9. August 1879.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Artikel 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath, auf die motivirten Anträge der Konferenzen der IV. und V. Abtheilung, für Lösung der resp. Preisaufgaben folgende Preise zuerkannt hat:

1) Für die Preisaufgabe der chemisch-technischen Schule:

„Erschöpfende, quellenmäßige Darstellung der Chemie des Chlorals und der Trichloressigsäure, verbunden mit der experimentellen Erledigung der noch immer streitigen Frage, in welcher Weise die Tri-chloressigsäure durch Alkalien zersetzt werde“

Herrn Heinrich Züblin, von St. Gallen, den Hauptpreis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 150 Franken.

2) Für die Preisaufgabe der Forstschule:

„Die verschiedenen Systeme der Waldbestenerung, ihre wissenschaftliche Begründung und praktische Ausführung“

Herrn Friedrich Merz, von Luzern, Kreisförster in Schüpflheim (Luzern), den Nahepreis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 80 Franken.

Zürich, den 9. August 1879.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

C. Kappeler.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 22. August 1879 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 2) Briefträger in Horgen.
- 3) Posthalter und Briefträger in }
Schönenberg (Zürich). } Anmeldung bis zum 22. August 1879
bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 4) Briefträger in Urnäsch. Anmeldung bis zum 22. August 1879 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 5) Telegraphist in Fischenthal. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. August 1879 bei der Telegrapheninspektion Zürich.
- 6) Ausläufer des Telegraphenbüreau Genf. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. August 1879 beim Chef des Telegraphenbüreau Genf.

-
- 1) Postpaker und Büaudiener in Laufen (Bern). Anmeldung bis zum 15. August 1879 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 2) Posthalter in Fischenthal. }
3) " " Unterstraß. } Anmeldung bis zum 15. August 1879
bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 4) Postbote in Ennenda. }
5) Briefträger in Lütisburg. } Anmeldung bis zum 15. August 1879
bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 6) Telegraphist in Pailly. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. August 1879 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.08.1879
Date	
Data	
Seite	160-172
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 417

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.